

L. Obermair "**Die Befestigungen des europäischen Russlands (Ende 1885)** (Fortsetzung) S. 192 ff

in: G. von Marées (Red.) Jahrbuch für die deutsche Armee und Marine, 1887

Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin* <http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001945800080000>

Auszug S. 200/201:

In den Jahren 1870—80 wurden für Verbesserung dieser Befestigungen mehr als 2 ½ Million Rubel verausgabt, (...)

Der Bau der sämtlichen Werke wurde Ende der siebziger Jahre in Angriff genommen und sollte 1880 beendet sein, was wahrscheinlich auch, wenigstens zum größten Teile der Fall gewesen ist. Von dem Bau weiterer Werke scheint man bis jetzt Abstand genommen zu haben; (...)

Kowel, in Volhynien, an der Turija und der Bahn nach Kiew, 4230 Einwohner, ist bis jetzt offene Stadt, soll aber zur Vervollständigung des ganzen Systems, ebenfalls befestigt werden; doch scheint es bis jetzt nur bei der Absicht geblieben zu sein.

Lutzk (oder Michaelograd) nahe am Styr, 50 km von der galizischen Grenze, 10,650 Einwohner, hat eine einfache, veraltete Umwallung, soll aber in einen starken Waffenplatz zur Deckung der Warschau-Kiewer Bahn umgewandelt werden und auf dringendes Verlangen der Landesverteidigungs-Kommission mit dem Ausbau schon bald nach 1874 begonnen worden sein. Wenn auch noch nicht fertig, ist die Festung doch auch jetzt schon ein nicht unbedeutender Waffenplatz. Einer Nachricht aus dem Jahre 1883 zufolge soll dieselbe jedoch, mit Rücksicht auf die Erweiterung der Bahnsperre bei Dubno zu einem verschanzten Lager, wieder ganz aufgelassen werden.

Rowno, am Ustj, nahe der Gabelung der Bahn nach Kiew und Lemberg, 6400 Einwohner, hat ein altes festes Schloß. 1872 soll daselbst eine Eisenbahnsperre erbaut worden sein.

Dubno, ebenfalls noch in Volhynien, an der Ikwa, einem rechten Nebenfluß des Styr und an der Bahn nach Lemberg, 55 km von der galizischen Grenze, 7900 Einwohner, hatte bis zum Jahre 1872, zu welcher Zeit eine Eisenbahnsperre erbaut wurde, nur ganz alte Werke mit einem festen Schloß. Später wurde die Verstärkung des Platzes beschlossen und soll der Ausbau bald nach 1874 begonnen haben. Die Erweiterung des Platzes, beziehungsweise der Bahnsperre zu einem verschanzten Lager mit mäßiger Ausdehnung scheint aber erst im Jahre 1880 beschlossen worden zu sein und sollte im Frühjahr 1881 mit dem Bau von vorläufig drei vorgeschlagenen Forts begonnen werden. — Der Platz ist gegenwärtig, wenn auch noch nicht fertig, doch schon von ziemlicher Bedeutung.

*frei zur nichtgewerblichen Nutzung;